

# Warrior Cats

## Verborgen

Von MikaOkami

### Prolog: Prolog

Es war ein stürmischer Tag gewesen. Die ganze Zeit regnete es und Wind pfiff um die Häuser. Mittlerweile war es schon fast Mitternacht geworden und ein lauter Donner ertönte, der die Geräusche des Windes und der Regentropfen überdeckte. Als nun auch noch ein Blitz die Gegend erhellte, wurde Aimee ruckartig wach. Verschlafen blickte sie auf ihr Handy. „Es ist gerade mal halb zwölf.“, murmelte sie vor sich hin und blickte auf Miron, ihren Freund. Sie beneidete ihn darum, dass er bei so einem heftigen und lauten Naturspektakel weiter schlafen konnte. Als Aimee die kleine Nachttischlampe anschaltete, gab Miron einen kleinen Schnarcher von sich und drehte sich um. Aimee fühlte sich nun richtig wach, sie konnte vorerst nicht mehr einschlafen. So nahm das Buch von ihrem Nachttischschrank. „Warrior Cats“ stand darauf. Sie las gerne die Geschichten der Clan Katzen, obwohl sie schon 23 Jahre alt war. Miron verspottete sie dafür, dass sie an diese Geschichten glaubte. Er hielt sie für eine richtige Träumerin, die manchmal nicht Realität und Fiktion auseinander halten konnte. Sie las eine ganze Weile in dem Buch, bis ihr jemand in die Seite piekste.

„Liest du etwas schon wieder diesen Kram?“, fragte Miron. „Wie viel Uhr ist es eigentlich?“

„Es ist ein Uhr. Ich konnte nicht mehr einschlafen, nachdem ich vom einem Blitz wach geworden bin.“, antwortete Aimee.

„Leg das Buch lieber mal weg. Wir müssen morgen früh raus. Nicht, dass du nachher übermüdet bist, wie ich sonst immer.“, neckte er.

Aimee schaute ihn an und sagte widerwillig: „Aber es ist gerade so spannend. Feuerstern zieht gerade mit den ganzen Clan Katzen in ein neues Gebiet.“

„Von wegen spannend. Das hast du doch schon so oft gelesen. Du kennst es doch auswendig.“

„Feuerstern würde dich garantiert als Krieger Muffelfuß nennen, bei deiner miesen Laune.“, sagte Aimee.

Miron seufzte. „Wie oft soll ich es dir noch sagen? Es gibt keinen Feuerstern und Warrior Cats schon mal gar nicht.“ Damit war das Gespräch beendet. Er beugte sich zur Lampe hinüber und schaltete sie aus. Somit blieb Aimee gar nichts anderes übrig als das Buch wegzulegen.

Nun kuschelte sie sich in ihre Decke ein und flüsterte: „Warrior Cats gibt es doch!“ Durch das stetige prasseln der Regentropfen auf das Dachfenster schlief Aimee schnell ein.

